

Die Emser Depesche - „Fake News“ von damals?

1. Die Vorgeschichte: 1860er Jahre

Die 1860er Jahre waren eine prägende Zeit für die Entstehung des Deutschen Kaiserreichs. Was passierte in diesem Zeitraum? Welche Absichten und Hintergründe führten zum **Deutsch-Französischen Krieg** und was ist die **Emser Depesche**?

- ① **Informieren** Sie sich über zentrale Ereignisse in Europa in den 1860er Jahren mithilfe der Videos **M1** und **M2**.



M1 Video - Weg zum Deutschen Kaiserreich
<https://t1p.de/252a>



M2 Video - Deutsch-Französischer Krieg
<https://t1p.de/pnxq>

- ② **Ergänzen** Sie den Lückentext **M3** zu den Beziehungen und außenpolitischen Zielen der verschiedenen Akteure im Europa der 1860er Jahre.



M3 Lückentext
<https://t1p.de/be5d>

- ③ **Erstellen** Sie ein **Schaubild** zum Beziehungsgefüge zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich vor 1870.
Nutzen Sie die nachfolgenden Bilder der historischen Personen als Basis und illustrieren Sie im Schaubild die Beziehungen der Personen untereinander (Verwandtschaftsverhältnisse etc.) sowie deren jeweiligen Absichten und Positionen. Arbeiten Sie mit der Anwendung **M4**.

www.awwapp.com

M4 Anwendung



Leopold von Hohenzollern
<https://t1p.de/xboy>



Wilhelm I.
<https://t1p.de/3fl8>



Otto von Bismarck
<https://t1p.de/tn63>



Napoleon III.
<https://t1p.de/1vwx>

2. Kriegserklärung per Telegramm? - Die Emser Depesche

- ① **Lesen** Sie sich die Textquellen **Q1** und **Q2** aufmerksam durch.
- ② **Vergleichen** Sie die Quellen hinsichtlich der vorgenommenen formalen und inhaltlichen Änderungen mithilfe der Tabelle **T1**.



Laden Sie zunächst die **Tabelle T1 herunter** und bearbeiten Sie anschließend die Aufgabe 2.



T1 Tabelle

<https://t1p.de/in7zo>

Q1 - Telegramm des Geheimrats Heinrich Abeken an den Bundeskanzler Graf von Bismarck. Vom 13. Juli 1870.

Ems, den 13. Juli 1870.

Seine Majestät der König schreibt mir:

5 "Graf Benedetti fing mich auf der Promenade ab, um auf zuletzt sehr zudringliche Art von mir zu verlangen, ich sollte ihn autorisieren, sofort zu telegraphieren, daß ich für alle Zukunft mich verpflichtete, niemals wieder meine Zustimmung

10 zu geben, wenn die Hohenzollern auf ihre Kandidatur zurückkämen. Ich wies ihn, zuletzt etwas ernst, zurück, da man à tout jamais dergleichen Engagement nicht nehmen dürfe, noch könne. – Natürlich sagte ich ihm, daß ich

15 noch nichts erhalten hätte, und da er über Paris und Madrid früher benachrichtigt sei als ich, er wohl einsähe, daß mein Gouvernement wiederum außer Spiel sei."

20 Seine Majestät hat seitdem ein Schreiben des Fürsten bekommen. Da Seine Majestät dem Grafen Benedetti gesagt, daß er Nachricht vom Fürsten erwarte, hat Allerhöchstderselbe mit Rücksicht auf die obige Zumutung, auf des

25 Grafen Eulenburg und meinen Vortrag beschlossen, den Grafen Benedetti nicht mehr zu empfangen, sondern ihn nur durch einen Adjutanten sagen zu lassen: daß Seine Majestät jetzt vom Fürsten die Bestätigung der Nachricht

30 erhalten, die Benedetti aus Paris schon gehabt, und dem Botschafter nichts weiter zu sagen habe.

Seine Majestät stellt Eurer Exzellenz anheim, ob

35 nicht die neue Forderung Benedettis und ihre Zurückweisung sogleich sowohl unseren Gesandten als in der Presse mitgeteilt werden sollte?

Q2 - Vom Bundeskanzler Graf von Bismarck redigierte Pressefassung des Abekenschen Telegramms aus Ems. Vom 13. Juli 1870.

Berlin, den 13. Juli 1870.

[zur Station: 11.15 nachm.]

5 Nachdem die Nachrichten von der Entsagung des Erbprinzen von Hohenzollern der Kaiserlich Französischen Regierung von der Königlich Spanischen amtlich mitgeteilt worden sind, hat der

10 französische Botschafter in Ems an Seine Majestät den König noch die Forderung gestellt, ihn zu autorisieren, daß er nach Paris telegraphiere, daß Seine Majestät der König sich für alle Zukunft verpflichte,

15 niemals wieder seine Zustimmung zu geben, wenn die Hohenzollern auf ihre Kandidatur wieder zurückkommen sollten.

Seine Majestät der König hat es darauf

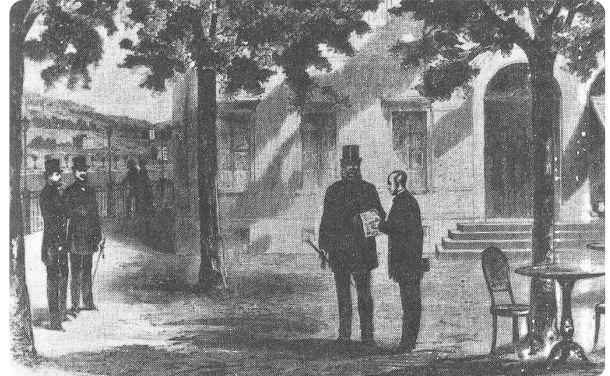
20 abgelehnt, den französischen Botschafter nochmals zu empfangen, und demselben durch den Adjutanten vom Dienst sagen lassen, daß Seine Majestät dem Botschafter nichts weiter mitzuteilen habe.

25

- ③ **Beurteilen** Sie die These **M5**, indem Sie eine begründete Stellungnahme verfassen.

Die Emser Depesche ist eine simple Aufbereitung eines sehr umfangreichen Telegramms für die allgemeine Presse. Von einer Manipulation oder gar Instrumentalisierung zum Krieg kann keine Rede sein.

M5 These



Q3 Darstellung der Audienz vom franz. Botschafter Benedetti (rechts) bei König Wilhelm I. 1870 in Bad Ems

Wikipedia, gemeinfrei, <https://t1p.de/tscn>

3. Mit Manipulation zum Krieg? Damals und heute

- ① *Fake News in Geschichte und Politik:*
Sie haben bereits die Merkmale von Fake News behandelt.
Wiederholen Sie die Strategien für Fake News im folgenden Spiel **M6**.



M6 Spiel
<https://t1p.de/1ppa>

- ② **Benennen** Sie die im Zuge der Emser Depesche genutzten Strategien, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen.

Informationen werden verändert durch:

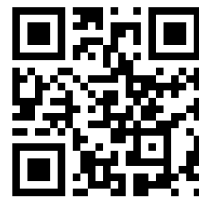
- Identitätsbetrug
- Manipulation auf emotionaler Ebene
- Zuspitzen von Informationen
- Verschwörung
- Verruf
- Ködern von Zuhörern
- Verkürzung

- ③ **Erläutern** Sie die im Zuge der Emser Depesche genutzten Strategien, die sie in Aufgabe 2 bestimmt haben.

Strategie	Erläuterung

T2 Manipulations-Strategien Emser Depesche

- ④ **Informieren** Sie sich im Online-Artikel **M7** über die Vorbereitung der Invasion in den Irak durch die USA im Jahr 2003.
- ⑤ **Beurteilen** Sie, ob die Vorbereitung zur Irak-Invasion mit der Emser Depesche und dem Beginn des Deutsch-Französischen Kriegs vergleichbar ist.



M7 Online Artikel
<https://t1p.de/r00s>

Bearbeiten Sie diese Aufgabe in einem separaten Textdokument (z. B. Microsoft Word) oder in ihrem Hefter.